



PCJ

POLIZEICHOR JOURNAL

7. Jahrgang

04.1998



Informationsschrift für
Mitglieder und Freunde
des Polizeichores
Frankfurt am Main e.V.

Erntedankfestkonzert im Palmengarten	04.10.1998
Konzert- und Kulturreise nach Mexiko	10. - 24.10.1998
Konzert im Kaiserdom	15.11.1998
Frauentreffen im Polizeipräsidium	24.12.1998
Nikolausfeier im Polizeipräsidium	07.12.1998
Weihnachtskonzerte in der Jahrhunderthalle	13.12.1998
Adventskonzert in der Liebfrauenkirche	20.12.1998

Gut, daß es sie gibt.
Unsere POLIZEIVERSICHERUNG

PVAG



SIGNAL
VERSICHERUNGEN

Rückantwort

An

Absender :

PVAG Frankfurt / Main
Abteilung öffentlicher Dienst
Stresemannallee 1
60596 Frankfurt am Main

Tel.: dienstl./priv.:-----

Ihr persönliches Angebot zur Absicherung der Vollzugsdienstunfähigkeit

Bei einer unfallbedingten 10 % / 20 % - igen Invalidität und
anschließender Vollzugsdienstunfähigkeit zahlen wir Ihnen
die volle vereinbarte (100 %) Versicherungssumme

Angebot 1

Leistung ab 10 % Invalidität
100.000.- DM
wahlweise
lebenslange Rente
von ca. 500.- DM
Monatsbeitrag : 26,95 DM

Angebot 2

Leistung ab 20 % Invalidität
100.000.- DM
wahlweise
lebenslange Rente
von ca. 500.- DM
Monatsbeitrag : 18,71 DM

Drei starke Partner:

SIGNAL
VERSICHERUNGEN



PVAG
POLIZEIVERSICHERUNGS-AG

Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Angebot an!

Inhaltsangabe Polizeichorjournal 4/98

Redaktionsseite	04
Impressum	29

Aktivitäten des Polizeichores

Termine 1998	05
Vorankündigung Konzert im Kaiserdom	06
Vorankündigung Erntedankkonzert und Frauentreffen	07
Brief vom Nikolaus, Anmeldung zur Nikolausfeier	08
Vorankündigung Weihnachtskonzerte in der Jahrhunderthalle und Weihnachtsfeier im PP	09
Muttertagskonzert im Palmengarten	10
Großaufgebot von Sängern begrüßt den Frühling	11
Nordlichter lernen Frankfurt von der besten Seite kennen	14
Weinprobe mit unseren Gästen vom Polizeichor Lübeck	15

Der Frauenchor berichtet

Frauenausflug: Wetzlar verzaubert sportliche Damen	16
Konzert im Alten- und Pflegeheim Neu-Isenburg	17

Mitglieder

Organigramm	18
Portrait: Paulus Christmann	19
Das jüngste Mitglied im Polizeichor	20
Runde Geburtstage im vierten Quartal 1998	21
Auftrittschronik	25
Änderungsmeldung: Ziehen Sie um? Haben Sie ein neues Konto?	26
Sing mit uns!	27
Nachruf Edelgard Recht	28

Bunte Seiten

Spaß muß sein: Nonsens-non-stop	22
Richtlinien über die Handhabung von Dienstweihnachtsbäumen	23
Krippenspiel und Absingen von Weihnachtsliedern	23
Rätselseite	24

Redaktionsseite

Liebe Sangesfreundinnen,

liebe Sangesfreunde!

Mit dem Muttertagskonzert im Palmengarten und dem Frühlingskonzert in der Jahrhunderthalle hat Wolfgang Wels erfolgreich seine Dirigententätigkeit bei unserem Polizeichor beendet. Er hat uns in drei Jahren musikalisch hervorragend betreut, wofür wir ihm sehr dankbar sind. Die Berichte der beiden Konzerte finden Sie in diesem Journal 4/98.

Inzwischen hat Paulus Christmann seine Arbeit als neuer Dirigent bei uns aufgenommen. Das erste Konzert in der Paulskirche aus Anlaß des Jubiläums 150-Jahre-Paulskirchenversammlung trug schon seine Handschrift. Ein Porträt über Paulus Christmann finden Sie auf Seite 19. Er war auch sofort bereit, die musikalische Leitung der Konzerte bei unserer Reise nach Mexiko vom 10. bis 24. Oktober 1998 zu übernehmen.

Wichtige Termine und Konzertankündigungen für das letzte Quartal des Jahres 1998 finden Sie auf den folgenden Seiten. Für das Frauentreffen am 24. November und für unsere Weihnachtsfeier am 19. Dezember sind Anmeldungen erforderlich.

Der Nikolaus hat uns geschrieben und bittet die Kinder um Nachricht.

Für alle, die noch Kartenwünsche haben, weisen wir besonders auf folgende Veranstaltungen hin:

Sonntag, 15. November 1998: Festliches Konzert im Kaiserdom

Beginn: 16.00 Uhr

Karten bei SF Ludwig Wagner, Tel. (0 69) 7 55 66 55

Sonntag, 13. Dezember 1998: Weihnachtskonzerte in der Jahrhunderthalle

Beginn: 13.30 Uhr und 18.00 Uhr

Karten bei SF Ludwig Wagner, Tel. (0 69) 7 55 66 55

Sonntag, 20. Dezember 1998: Adventskonzert in der Liebfrauenkirche

Beginn: 13.30 Uhr

Kein Eintritt

Der Konzert- und Kulturreise nach Mexiko wünschen wir einen guten Verlauf.
Für alle Mitglieder und Freunde des Polizeichores Frankfurt wünschen wir zum Jahreswechsel viel Glück und Gesundheit! Besucht unsere Veranstaltungen, denn wir tun was!

Das Redaktionsteam

Termine 1998

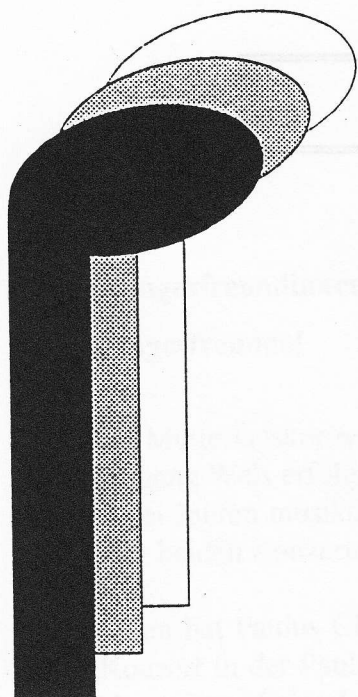
07.01.1998	Neujahrssessen des Frauenchores
08.01.1998	Neujahrssessen des Männerchores
26.01.1998	Jahreshauptversammlung im Polizeipräsidium, Beginn: 17.00 Uhr
07.02.1998	Römerfasching in den Römerhallen, Beginn: 19.11 Uhr
11.02.1998	Blaulichtsänger bei „Hessen lacht zur Fassenacht“
17.02.1998	Frauenfastnacht im Polizeipräsidium, Beginn: 17.11 Uhr
25.02.1998	Heringssessen des Frauenchores
26.02.1998	Heringssessen des Männerchores
24.-26.04.1998	69. Sängertag in Wuppertal (Bundesdelegiertentag)
10.05.1998	Muttertagskonzert im Palmengarten, Beginn: 15.00 Uhr
15.-17.05.1998	Besuch des Polizeichores Lübeck in Frankfurt a.M.
17.05.1998	Frühlingskonzert in der Jahrhunderthalle, Beginn: 15.00 Uhr
03.06.1998	Alten- und Pflegezentrum Neu-Isenburg (Frauenchor)
20.06.1998	Frauenausflug
15.07.1998	Letzte Probe des Frauenchores vor der Sommerpause
16.07.1998	Letzte Probe des Männerchores vor der Sommerpause
19.08.1998	Erste Probe des Frauenchores nach der Sommerpause
13.08.1998	Erste Probe des Männerchores nach der Sommerpause
05.09.1998	Weinfest im Polizeipräsidium, Beginn: 19.00 Uhr
09.09.1998	Abschluß der Akademietage 1998 in St. Georgen, Beginn: 16.00 Uhr
19.09.1998	Konzert zum 150jährigen Jubiläum der Paulskirche, Beginn: 18.00 Uhr
04.10.1998	Erntedankfestkonzert im Palmengarten (Frauenchor), Beginn: 15.00 Uhr
10. - 24.10.1998	Konzert- und Kulturreise nach Mexiko
15.11.1998	Konzert im Kaiserdom, Beginn: 16.00 Uhr
22.11.1998	Kirchenkonzert in Salmünster
24.11.1998	Frauentreffen ohne Basar
07.12.1998	Nikolausfeier im Polizeipräsidium, Beginn: 17.00 Uhr
13.12.1998	Weihnachtskonzerte in der Jahrhunderthalle, Beginn: 13.30 und 18.00 Uhr
17.12.1998	Auftritte bei der Frankfurter Justiz und im Sozialzentrum Marbachweg (Männer)
19.12.1998	Weihnachtsfeier im Polizeipräsidium, Beginn: 19.00 Uhr
20.12.1998	Adventskonzert in der Liebfrauenkirche, Beginn: 14.30 Uhr
23.12.1998	Weihnachtssingen im Polizeipräsidium, Beginn: 11.00 Uhr

Termine 1999

06.02.1999	Integrationsveranstaltung im Römer (Römerfasching)
08.05.1999	Blaulichtball und 40 Jahre IPA Ffm. im Palmengarten
09.05.1999	Muttertagskonzert im Palmengarten (Männerchor)
30.05.1999	Frühlingskonzert im Kongreßzentrum
Anfang Juni 1999	Konzertreise nach Wales
26.09.1999	Polizeiwallfahrt, Gestaltung der Messe im Kaiserdom, Beginn: 10.00 Uhr
12.12.1999	Weihnachtskonzert in der Jahrhunderthalle

Termine 2000

28.04. - 01.05.2000	Bundeschorfest im Rhein-Main-Gebiet
---------------------	-------------------------------------



**Der Polizeichor
Frankfurt am Main e. V.
lädt ein zum**

Festlichen Konzert im Kaiserdom

**am Volkstrauertag,
15. November 1998,
um 16.00 Uhr**

Mitwirkende:

Solisten

**Hornbläserquartett des
Hessisches Polizeiorchester**

**Frauenchor des Polizeichores
Ltg. Karoline Hettich**

**Polizeichor Frankfurt a.M.
Ltg. Paulus Christmann**



Eintrittskarten: 20,- DM, Mitgliederpreis: 15,- Mark
Erhältlich bei Ludwig Wagner im Polizeipräsidium, Tel.: 0 69 - 7 55 66 55



Erntedankfestkonzert
im Palmengarten (Musikpavillon)



**Am Sonntag, 04. Oktober 1998,
um 15.00 Uhr**



mit dem Frauenchor des Polizeichores
Frankfurt a. M. und dem Hessischen
Polizeiorchester



Der Frauenchor lädt Sie herzlich ein:

**Zum Frauentreffen ins
Casino des
Polizeipräsidiums**

Termin: Dienstag, 24.11.1998

Beginn: 17.00 Uhr

**Unkostenbeitrag: 8.- Mark
Anmeldeschluß: 19.11.1998**

**Anmeldung wie immer bei den
Frauenvertreterinnen**

P.S. Einen Basar gibt es diesmal nicht.

Nikolausfeier im Polizeipräsidium



Hallo, liebe Kinder und Eltern, das ist ein Brief vom Nikolaus!

Ja, so schnell vergeht die Zeit. Kaum zu glauben, aber schon jetzt bin ich an der Arbeit für den Nikolaustag im Dezember.

Am Montag, 07.12.1998, komme ich wieder ins Polizeipräsidium. Ab 17.00 Uhr werden Euch die Helfer des Polizeichores und natürlich ich einen schönen Nikolausabend bereiten.



Auch in diesem Jahr gibt es wieder für jedes Kind bis zwölf Jahre ein kleines Geschenk von mir.

Damit ich meinen Helfern in der Geschenkewerkstatt sagen kann, was sie für Euch herstellen sollen, benötige ich von Euch den nachstehenden Vordruck, den Ihr aber **bis zum 25.11.1998** ausgefüllt an mich zurückschicken müßt. Eure Eltern können Euch ja helfen.

Und auch wenn Ihr, liebe Eltern und Kinder, mir etwas schreiben wollt (z.B. Eure Sorgen, Wunschzettel oder andere Nachrichten), schickt es zusammen mit dem Vordruck einfach an den:

Polizeichor Frankfurt am Main
Kennwort: Nikolaus
Friedrich-Ebert-Anlage 11
60327 Frankfurt

Es wird von dort an mich weitergeleitet!

Ihr, liebe Eltern, könnt auch gerne eine telefonische Nachricht über den SF Norbert Weber – seine Telefonnummer lautet: (0 69) 7 55 66 57 – an mich weiterleiten. **Also, unbedingt den Anmeldeschluß – 25.11.1998 – beachten!** Ich hoffe, viele von Euch zu sehen!

Euer Nikolaus

Hiermit melde ich zur Nikolausfeier am 07.12.1998
(Beginn: 17 Uhr) folgende Kinder an:

Name: _____ Vorname: _____ Alter: _____

Geschenkwunsch (Bis 15,00 DM): _____

Name: _____ Vorname: _____ Alter: _____

Geschenkwunsch (Bis 15,00 DM): _____

Name: _____ Vorname: _____ Alter: _____

Geschenkwunsch (Bis 15,00 DM): _____

(Unterschrift)



Vorankündigung: Es weihnachtet beim Polizeichor



Wir laden Sie herzlich ein zur

Weihnachtsfeier

**Im Kasino des Polizeipräsidiums
am 19.12.1998, um 19.00 Uhr**

**Für Essen, Trinken, und Musik
sorgt der Polizeichor**

**Unkostenbeitrag:
25,00 DM**



**Anmeldungen bei Norbert Weber
unter der Nummer (0 69) 7 55 66 57**

Der Polizeichor lädt ein:

Zu zwei Weihnachtskonzerten in der Jahrhunderthalle

**am Sonntag, 13.12.1998,
um 13.30 Uhr und um 18.00 Uhr**



Kartenbestellungen bitte an Ludwig Wagner, Tel.: (0 69) 7 55 66 55.



Muttertagskonzert im Palmengarten

Strahlendes Sonnenwetter hatte am 10. Mai 1998 Hunderte von Besuchern in den Palmengarten gelockt. Viele kamen aber nicht nur wegen des guten Wetters: Der Frankfurter Polizeichor lud zu seinem Muttertagskonzert ein. Das Freiluft-Atrium vor der großen Konzertmuschel zeigte sich gut gefüllt. Noch mehr Zuhörer hatten wegen der großen Hitze Zuflucht im Schatten der umliegenden Bäume gesucht.

Das Hessische Polizeiorchester unter Gerd Schieferdecker begann fulminant – zahlreiche Besucher des Palmengartens ließen sich von dieser Ouvertüre zusätzlich anlocken. Viele von ihnen blieben eine ganze Weile, denn der Polizeichor präsentierte schwungvolle Frühlingsweisen, Oldies und Spirituals.

Peter Fiolka begeisterte neben dieser interessanten Musikzusammenstellung mit zwei Soli. Dirigent Wolfgang Wels brillierte am Flügel ebenfalls als Solist. Einen besonderen Gruß hielt Vorsitzender Jürgen Moog für alle Mütter parat. „Wir kommen im nächsten Jahr wieder“, versprach er am Schluß. (sew)

Fotos: ASTRID BAIER



Großaufgebot von Sängern begrüßt den Frühling

Frühlingskonzert des Polizeichores in der Jahrhunderthalle/Abschied von Wolfgang Wels

Trotz hochsommerlicher Temperaturen kamen 1800 Besucher in die Jahrhunderthalle Höchst.



Eingeladen hatte der Polizeichor Frankfurt a.M. zu seinem Frühlingskonzert. Ein Großaufgebot an Sängerinnen und Sängern, an Musikern und Tänzern bot ein abwechslungsreiches Programm. Charmant moderiert von Gaby Reichardt kamen bekannte und beliebte Frühlingsweisen zur Aufführung.

Es war das fünfte Frühlingskonzert in der Jahrhunderthalle. Jedes hatte seine Besonderheit. Stand das erste Konzert im Jahre 1994 ganz im Zeichen des 20jährigen Dirigats von Chordirektor Wendelin Röckel und gleichzeitig 10-Jahre-Frauenchor im Polizeichor, so folgte im Jahre 1995 die Bekanntgabe des Dirigentenwechsel von Wendelin Röckel zu Wolfgang Wels und Karoline Hettich, im Jahre 1996 das Konzert aus Anlaß des 65jährigen Jubiläums des Chores und 1997 der Versuch, Chorgesang in der Bewegung nach moderneren Musikstücken zu präsentieren.

1998 war leider ein Abschiedskonzert. Unser Dirigent Wolfgang Wels legte sein Dirigentenamt beim Polizeichor Frankfurt am Main aus beruflichen Gründen nieder. Sein Beruf als Konzertpianist ließ die aufwendige Arbeit beim Chor nicht mehr zu. Vorsitzender Jürgen Moog verabschiedete Wolfgang mit einem Erinnerungsgeschenk an seine Zeit bei uns. Ein spontan auf dem Flügel zum Abschied vorgetragenes Stück von Liszt zeigte noch einmal, welchen hervorragenden Musiker wir in Wolfgang verlieren. Für seine berufliche Karriere wünschen wir ihm alles Gute.



Das Hessische Polizeiorchester unter der bewährten Leitung von Gerd Schieferdecker eröffnete das Konzert mit der Ouvertüre „Curtain up“ von Alfred Reed, bevor der Vorhang sich öffnete und den Blick auf die Bühne und den Polizeichor Frankfurt a.M. freigab. Frauenchor, Männerchor und unser Tenor Peter Fiolka wechselten sich bei ihren Darbietungen ab bis zum ersten Höhepunkt:

Zusammen mit dem Blechbläserquartett des Polizeiorchesters trug der Männerchor den „Nachtgesang im Walde“ von Franz Schubert vor. Ein Stück aus der Zeit der Paulskirchenversammlung, die sich in diesem Jahre zum 150. Male jährt. Zum Abschlußkonzert der Jubiläumsfeierlichkeiten in der Paulskirche am 19.09.1998 wollen wir unter anderem auch dieses

Lied aus der damaligen Zeit zu Gehör bringen.

Einhellig gelobt wurde unser Gast, der Polizeichor Lübeck. Er wirkte aus Anlaß seines Besuches in Frankfurt a.M. in dem Konzert mit. Was er im ersten und zweiten Teil leistete, fand sogar in der örtlichen Presse ein positives Echo. Von Freitag bis Sonntag weilten die Sänger mit Begleitung in unserer Stadt. Wir hatten viel Spaß zusammen. Freundschaften, die vor Jahresfrist bei unserem Besuch in Lübeck geknüpft wurden, konnten vertieft werden.

Im zweiten Teil wurde es dann temperamentvoller. Die Showtanzgruppe „Ultrapink“ tanzte zur Musik aus dem Musical „Cabaret“, das Hessische Polizeiorchester spielte Melodien aus „My fair Lady“. Die Blaulichtsänger des Chores, der Frauen- und der





Männerchor steigerten die Stimmung im gut gefüllten Konzertsaal, bevor Ausschnitte aus der „West Side Story“ alle Mitwirkenden auf der Bühne zum Schluß versammelten. Getanzt und gesungen war es ein stimmungsvoller Höhepunkt.



Pech für Norbert Weber: Zum wiederholten Male versagte während eines Auftritts das Mikrophon. Er behielt jedoch die Ruhe und wiederholte für die Zuhörer einfach die erste Strophe seines Beitrags. Vor zwei Jahren war ihm dasselbe schon einmal passiert, damals übrigens auch in der Jahrhunderthalle.

Links: Showtanzgruppe Ultrapink

Knapp vier Stunden Programm mit Gesang, Musik und Tanz, ein hartes Stück Arbeit für die Mitwirkenden. Den Zuschauern war es recht. Für sie war es ein gelungener, kurzweiliger Nachmittag beim Polizeichor Frankfurt a.M.

HORST WEIDLICH/FOTOS: ASTRID BAIER

Die besten Wünsche beim Abschied von Wolfgang Wels

Für Wolfgang Wels war das Frühlingskonzert der letzte Auftritt mit dem Polizeichor. Vorsitzender Jürgen Moog überreichte dem Dirigenten ein in Leder gerahmtes Emblem des Polizeichores. „Damit du dich immer an die Zeit bei uns erinnerst“, sagte Moog.

Wolfgang Wels leitete den Polizeichor seit 1995. Er begleitete die Sänger auf Konzertreisen nach Australien und in die Schweiz. Nicht weniger erfolgreich waren die Auftritte in Frankfurt: Die Großkonzerte im Dom und in der Jahrhunderthalle zogen ein großes Publikum an – auch ein Verdienst seiner Arbeit. Wels wird sich nun wieder seiner Karriere als Konzertpianist widmen.

Der Nachfolger für Wolfgang Wels ist bereits im Amt: Seit 1. Juni dirigiert Paulus Christmann den Polizeichor. (sew)



Nordlichter lernen Frankfurt von der besten Seite kennen

Besuch des Polizeichores Lübeck vom 15 - 17. Mai 1998 in Frankfurt am Main

Der Polizeichor Lübeck stattete seinen Gegenbesuch in Frankfurt am Main ab. Planung und Organisation lagen in den Händen von Peter Meise. Er nahm die Lübecker am Ende der Autobahn in Bergen-Enkheim in Empfang und lotste sie zum Intercity-Hotel am Hauptbahnhof. Nach kurzer Verschnaufpause ging es weiter nach Wicker, wo zur Überraschung unserer Gäste die Preußentruppe Spalier stand (siehe Bericht Günter Burkhardt).

Am nächsten Morgen fuhren sie vom Hotel mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Paulskirche, wo bereits elf Vertreter des Vereins „Freundeskreis liebenswertes Frankfurt“ warteten. In Gruppen aufgeteilt, wurde ihnen ein Stückchen Frankfurt näher gebracht. Vom Sammelpunkt Hauptwache ging es zum gemeinsamen Essen ins Polizeipräsidium. Nach dem Essen erholten sich einige im Hotel von den Strapazen des Vorabends, andere unentwegt machten sich auf zum Shopping. Abends um 18.30 Uhr waren alle wieder abfahrbereit.

Wohin lädt man sich Gäste ein? Natürlich nach Sachsenhausen. So traf man sich am Samstag zum gemütlichen Beisammensein in der lauschigen Schenke „Lorsbacher Tal“. Hier konnten die Gäste noch eine Idylle des alten Frankfurt erleben. Dem Nationalgetränk der Frankfurter standen die Nordlichter zunächst etwas skeptisch gegenüber. Doch nach Rippchen mit Kraut und dem dritten Glas waren auch unsere Gäste auf den Geschmack gekommen. Bald erfüllte fröhlicher, von Schifferklavieren begleiteter Gesang den Raum.

Der Song „Denn es ist rischisch und immer wischisch“ erheiterte unsere Gäste ganz besonders. Davon inspiriert, versprachen sie auf der Heimreise, das Lied fleißig zu üben. Doch immer wenn es am Schönsten ist, heißt es Zapfenstreich! Schade! Wir waren gerade so schön beim Feiern. Nach und nach begab man sich auf den Heimweg, um für das Frühlingskonzert am Sonntag wieder frisch und ausgeruht zu sein. Ein gelungener Abend in geselliger Runde war zu Ende.

Als Abschluß wurde den Lübeckern angeboten, vom Eisernen Steg die Frankfurter Skyline bei Nacht zu betrachten, was von vielen dankbar angenommen wurde. Der „harte Kern“ traf sich danach noch mit den Organisatoren Peter und Carla zum Nachtrunk im „Gleis 23“.

Am Sonntag war für die Männer Probe angesagt und den Frauen wurde der Palmengarten näher gebracht. Ihnen zu Ehren schlug selbst der Pfau ein Rad. Nach dem Mittagessen wurden alle gemeinsam zur Jahrhunderthalle gefahren (siehe Bericht über das Frühlingskonzert).

Nach Abschluß des Konzertes wurden die Lübecker von den Sängern verabschiedet. Dabei gab es noch einmal große Augen, als Hans und Lilli die vorbereitete Marschverpflegung und Getränke in den Bus trugen. Total begeistert und „fliegend“ traten unsere Freunde vom Polizeichor Lübeck die Heimreise an.

CARLA UND PETER MEISE, FRANZ HELLER



Begrüßung der Lübecker durch die Preußen vor dem Weingut Flick in Wicker/Flörsheim.

Das besondere Angebot für Beamte und Angestellte im Polizeidienst

Beamte und Angestellte im Polizeidienst können ihr Kraftfahrzeug bei SIGNAL besonders günstig versichern. Sie werden in der Kraftfahrzeug-Haftpflicht-, Fahrzeugvoll- und Fahrzeugteilversicherung in die Tarifgruppe P eingestuft. Der Beitragsvorteil beträgt ca. 15% gegenüber den sonstigen Angeboten für den öffentlichen Dienst.

Außerdem gewähren wir weitere Nachlässe:

10 %

für Neufahrzeuge

Fahrzeugbesitzer, die gerade einen nagelneuen Pkw erworben haben, fahren besonders vorsichtig. Diese umsichtige Fahrweise wird von uns innerhalb der ersten beiden Versicherungsjahre mit einem Nachlaß von 10% in der Kraftfahrzeug-Haftpflicht- und Fahrzeugvollversicherung honoriert.

10 %

für Verträge ab Schadenfreiheitsklasse SF 18

Für alle Verträge, die in der Schadenfreiheitsklasse SF 18 oder besser eingestuft sind, gewähren wir auf den schon niedrigen Beitrag einen Nachlaß von 10% in der Kraftfahrzeug-Haftpflicht- und Fahrzeugvollversicherung.



**Beitragsvorteil
für alle Beamten
und Angestellten
im Polizeidienst**

Drei starke Partner:

SIGNAL
VERSICHERUNGEN



PVAG
POLIZEIVERSICHERUNGS-AG

Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Angebot an!

Absender:

Vor- und Zuname

Straße und Hausnummer

PLZ/Wohnort

Telefon (priv.)

Dienststelle

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon (dienstl.)

Bitte
freimachen
falls
Briefmarke
zur Hand.

Rückantwort

**Polizeiversicherungs AG
Herrn Pelzl
Stresemannallee 1
60596 Frankfurt**

PVAG

im Verbund

SIGNAL
VERSICHERUNGEN



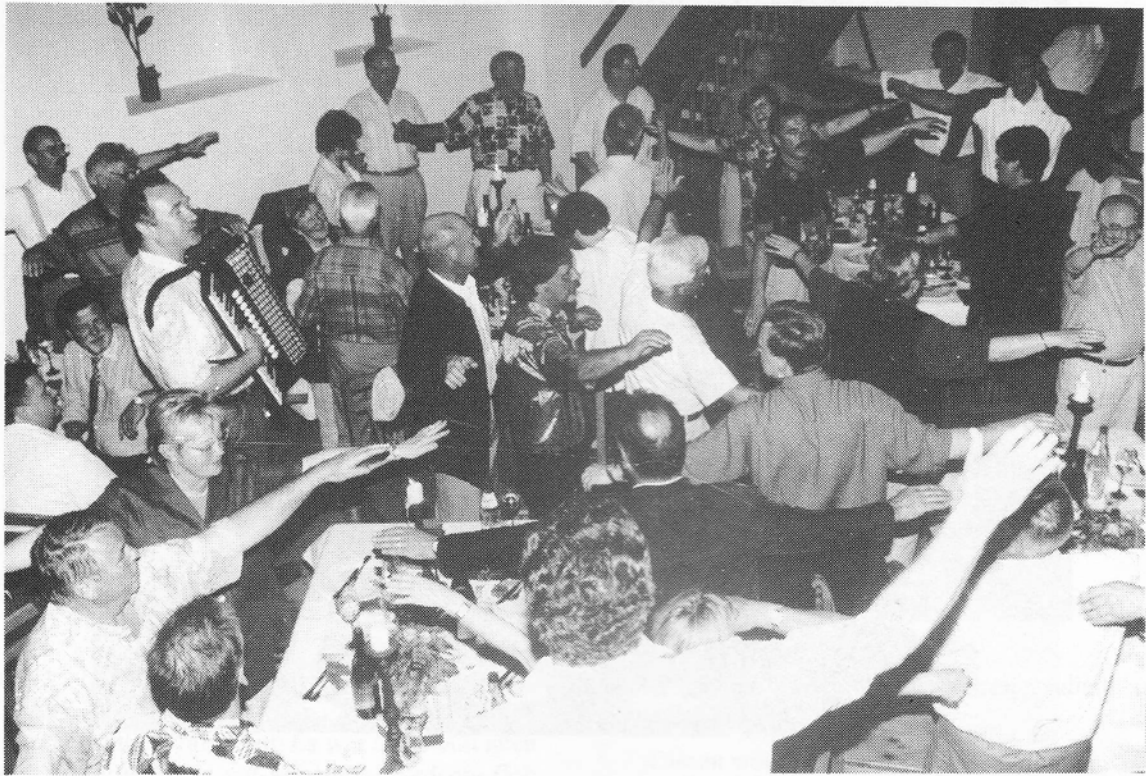
**Beitragsvorteil
ab 1. 1. 1997
für alle Beamten
und Angestellten
im Polizeidienst**

Der preiswerte • Kraftfahrt-Versicherer mit Service



Damit wir auch Ihnen ein Vergleichsangebot unterbreiten können,
benötigen wir nur einige Angaben:

☐ Ich bitte um Zusendung einer Versicherungs-Doppelkarte. ☐ Ich bitte um den Besuch eines Mitarbeiters. ☐ Bitte unterbreiten Sie mir einen Vorschlag zur Kraftfahrtversicherung.	
Fahrzeugdaten ☐ Pkw ☐ Krad PS/ kw Kennzeichen: Fahrzeughersteller: Zulassungsort: Herstellerschlüssel Typ-Schlüssel lt. Kfz-Schein, Ziffer 2 lt. Kfz-Schein, Ziffer 3 ☐ Leasing-Fahrzeug Erstzulassung am:	Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung Schadenfreiheitsklasse: ☐ Unbegrenzte Deckungssumme ☐ 2 Mio. DM pauschal
Aushändigungsdatum des Führerscheins: Datum: Klasse: ☐ Angehörige des öffentlichen Dienstes ☐ Beamte/Angestellte im Polizeidienst	Fahrzeugvollversicherung Schadenfreiheitsklasse: Selbstbeteiligung für Schäden zur Vollversicherung: ☐ 300 DM ☐ 650 DM ☐ 1.000 DM ☐ 2.000 DM Selbstbeteiligung für Schäden zur Teilversicherung: ☐ wie oben ☐ 300 DM ☐ ohne
Zahlungsweise: ☐ 1/1-jährl. ☐ 1/2-jährl. ☐ 1/4-jährl. ☐ mtl.	Fahrzeugteilversicherung ☐ mit Selbstbeteiligung ☐ 300 DM ☐ 650 DM ☐ 1.000 DM ☐ 1.500 DM ☐ ohne Selbstbeteiligung
Besteht bei SIGNAL bereits eine Kraftfahrtversicherung für Ihren Ehegatten, Ihre Eltern, Geschwister oder Kinder? ☐ ja Vers.-Nr.:	Kraftfahrt-Unfallversicherung, Pauschalsystem Todesfallsumme: DM Invaliditätssumme: DM



Weinprobe mit unseren Gästen vom Polizeichor Lübeck

Am Abend des 15.05.1998 erwarteten wir unsere Gäste aus Lübeck vor der historischen „Straßmühle“ in Wicker, welche auf eine ca. 700jährige Geschichte zurückblicken kann

Vor der neurenovierten „Scheune“ des Weingutes Flick hatten sich die „Preußen“ aufgebaut. Auch zahlreiche „Zaungäste“ des Polizeichores hatten sich eingefunden, die selbstverständlich ebenfalls zu der bevorstehenden zünftigen Rheingauer Weinprobe eingeladen waren.

Als dann die beiden Busse mit 90 Sangesfreunden(innen), betreut von Carla und Peter Meise vorführen, mußten sich alle, ob sie es wollten oder nicht, durch ein Spalier mehr oder weniger blankgeputzter Säbel der Preußentruppe zittern. Erst dann durfte die rustikale Örtlichkeit betreten werden.

In der Scheune, verteilt auf einen Hauptraum und zwei Emporen, kam, nicht nur bedingt durch die ge-

reichten, teilweise köstlichen Rheingauer Gewächse, gleich eine Bombenstimmung auf.

Nach der fachkundig geführten Weinprobe und einem deftigen Abendessen, ging es dann zum gemütlichen Teil über. Die Blaulichtsänger und die Combo des Polizeichores Lübeck (drei Akkordeonisten, ein Gitarrist) heizten die Stimmung mächtig an. Auch die Preußentruppe, erstmals bei einer Polizeichorveranstaltung mit ihrem neuen Dirigenten Dominik Heinz am Piano, trug mit ihrem „Frankfurter Programm“ maßgebend zum Gelingen dieses schönen Abends bei.

Nach dem Austausch von Geschenken und unter gemeinsamen Singen und Schunkeln, klang dieses Beisammensein, wegen der am nächsten Tag anstehenden Aufgaben, nicht all zu spät harmonisch aus.

GÜNTER BURKHARDT

Fotos: ASTRID BAIER





Frauenausflug: Wetzlar verzaubert sportliche Damen

Am Samstag, dem 20. Juni 1998, trafen sich 35 Frauen bei strahlendem Ausflugswetter um zehn Uhr am Polizeipräsidium (Eingang Ludwigstraße) zu einer Überraschungsfahrt ins Blaue. Im Bus erfuhren wir von unserer Frauenvertreterin Carla Meise, daß die Fahrt nach Wetzlar geht und uns einige Überraschungen erwarten.

Unser Busfahrer Norbert Weber – nicht zu verwechseln mit dem Sänger gleichen Namens – kutscherte uns über Butzbach in Richtung Waldsolms. Auf einem wunderschönen Rastplatz im Grünen, neben einer wenig befahrenen Straße zwischen Weipfelden und Brandoberndorf, machten wir Pause. Um elf Uhr stiegen wir aus, um zu frühstücken. Aber vor das Picknick setzten Wilma und Margot erst eine Lektion Körperertüchtigung. In ihrem besonderen sportlichen Outfit ließen sie uns erstmal in Reih' und Glied antreten und unsere Gelenke und Muskeln aktivieren. Jeder streckte und beugte seine steifen Glieder.

Die Gymnastik machte mächtig munter! Wir hatten großen Spaß. Dann gab's zur Belohnung eine Runde Schnaps. Das war der Auftakt zum versprochenen Frühstück. Lilli deckte im Handumdrehen den Parkplatztisch mit weißer Papiertischdecke, mit Tellern, Bechern und Servietten und schnitt jedem einen halben Kringel Fleischwurst ab, bot Gurken aus Gläsern an und Brötchen aus einer großen Tüte. Dazu gab es eine Auswahl von Getränken. Bei der aufkommenden Hitze genossen wir sie mit Behagen: Wasser, Wein und Kaffee – hoch die Becher! Gut versorgt und froh gestimmt sammelten wir den Müll in einem blauen Sack und ließen einen sauberen Rastplatz zurück. Polizeifrauen wissen, wie es sich gehört.

Gegen zwölf Uhr steuerte uns unser Fahrer in Richtung Wetzlar. Nach 15 Minuten erreichten wir schon das Ziel. Bis halb vier blieb uns genügend Zeit, die Stadt alleine oder in kleinen Gruppen auf eigene Faust zu erkunden. Wer wollte, konnte um 14 Uhr einen Stadtrundgang machen, der vom Verkehrsamt angeboten wurde. Die Altstadt mit dem alles überragenden Dom, den mittelalterlichen Plätzen, den steilen Treppen, den engen Gassen und romantischen Winkeln erhebt sich über dem Tal der Lahn – was ihren Reiz nur noch verstärkt. Wetzlar verzauberte seine Gäste.

Auch das Einkaufen hat Stil. Hübsche Geschäfte verlockten zum näheren Betrachten der Angebote. Einige Damen konnten nicht widerstehen und kauften Blusen und Hosen. Auf dem Markt vor dem Dom, wo seit Jahrhunderten schon Landwirte und Händler in bunten Marktständen ihre Erzeugnisse anbieten, kauften einige von uns Spargel und Blumen. Schließlich wurden uns beim bergauf, bergab die Beine schwer. Überall lockten Cafés und Eisdielen mit Erfrischungen zum Niederlassen. Müde vom vielen Schauen und von der Hitze schon wieder durstig, trafen wir am Bus ein, wo uns Norbert mit kühlem Mineralwasser erwartete.

Dann ging es weiter „Zum Kirschwäldchen“. Dort wurden wir bereits erwartet. Unter den schattigen Bäumen im Garten lebten wir auf und ließen uns Kaffee und Kuchen, aber auch die selbstgebackenen Waffeln mit Sauerkirschen, Sahne und Eis schmecken. Das sind Versuchungen! Danach machten einige Damen einen kleinen Spaziergang durch den Wald nebenan.



Um 18 Uhr mußten wir alle wieder im Garten sein. Ein Überraschungsgast wurde mit großer Spannung erwartet. Pünktlich traf er ein. Es war unser von allen Damen verehrter Franz mit seinem Akkordeon. Gab das ein Hallo! Franz mußte manches Küßchen einstecken. Da kam Stimmung auf! Bevor Franz so richtig loslegte, ließ Carla erst einmal ein Schnitzel servieren. Auch uns schmeckte das lecker angerichtete Abendessen. Mit guten Getränken, Musik und Bombenstimmung wären wir bei dem tollen Wetter gerne noch geblieben.

So ein Tag, so wunderschön wie heute! Gegen 20 Uhr mußten wir leider aufbrechen, denn ab 21 Uhr

erwarteten uns vor dem Polizeipräsidium unsere Männer.

Diesen wunderschönen Tag verdanken wir unseren Frauenvertreterinnen Margot Burkhardt, Germana Groß, Carla Meise, Lilli Rimmele und Wilma Wagner. Sie haben die Fahrt erstklassig organisiert. Ein Dank gebührt auch dem Fahrer Norbert, der bei den vielen Frauen die Ruhe bewahrte. Auch herzlichen Dank dem Polizeichor. Er bezahlte für uns den Bus. Und nächstes Jahr fahre ich wieder mit!

ROSEMARIE BELL

Konzert im Alten- und Pflegeheim Neu-Isenburg

Am 03. Juni.1998 veranstaltete das Alten- und Pflegeheim in Neu-Isenburg ein Grillfest. Die Heimleiterin fragte an, ob wir die musikalische Gestaltung übernehmen könnten. Wir konnten!

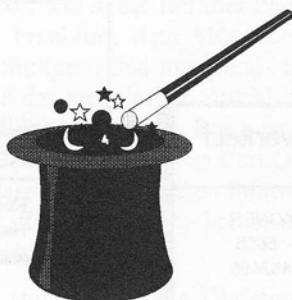
Karoline Hettich stellte aus unserem Repertoire einen bunten Melodienreigen mit volkstümlichen Liedern zusammen. Die Heimbewohner hörten andächtig zu und spendeten reichlich Applaus. An den Augen und Gesichtszügen konnten wir feststellen, daß viele Melodien bekannt waren und Erinnerungen an früher

wach wurden. Viele Lieder wurden mitgesummt und zwischendurch gelang es uns auch, die Zuhörer zu animieren, mit uns gemeinsam „Die Gedanken sind frei“ zu singen.

Zum Abschluß des Programmes spielte sich unser Franz Mastalirsch mit einem Potpourri aus den zwanziger Jahren in die Herzen der Heimbewohner.

CARLA MEISE

Anzeige



Zauberei für Jung und Alt

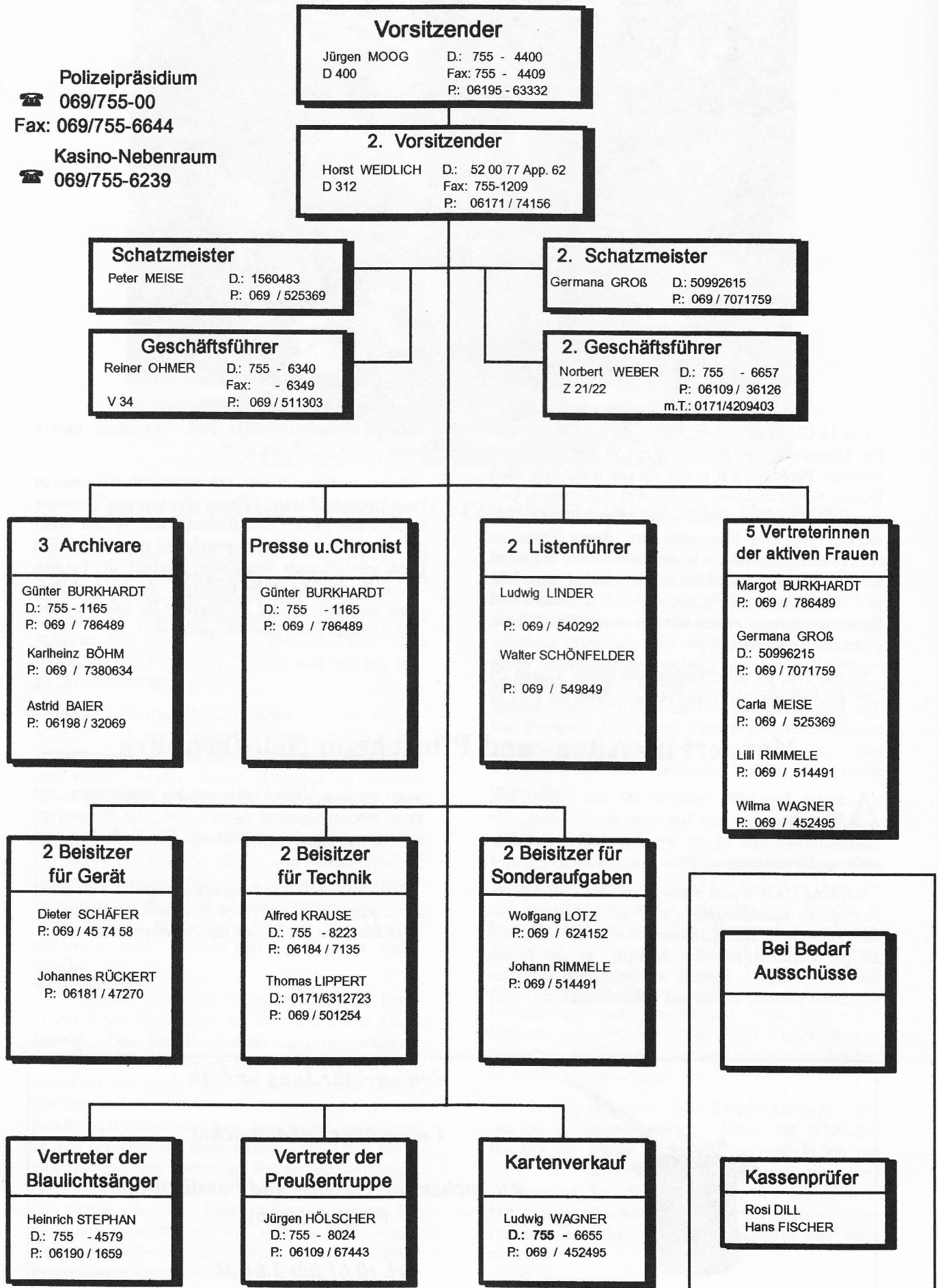
Clown oder Landstreicher

**Zu buchen für Vereins- und Familienfeste
Magic - Nobby**

Tel. (0 61 09) 3 61 26

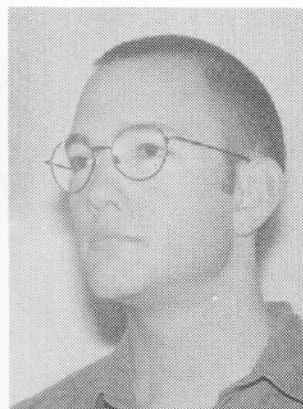
Vorstand des Polizeichores Frankfurt am Main

Polizeipräsidium
 ☎ 069/755-00
 Fax: 069/755-6644
Kasino-Nebenraum
 ☎ 069/755-6239



Paulus Christmann

Dirigent und Bassist



Paulus Christmann wurde am 7. Februar 1971 als jüngstes von vier Kindern in Bad Soden geboren. Sein Vater, der bei der bayerischen Kammersängerin Nelly Merz-Gerke studiert hatte, erkannte sehr früh das musikalische Talent von Paulus und unterwies ihn im Singen.

Paulus Christmann erhielt zwölf Jahre lang Violinunterricht – beginnend mit dem sechsten Lebensjahr. Die frühe Singschule trug bis zum Stimmbruch Früchte in Form von zahlreichen Auftritten als Sopransolist.

Im Alter von 15 Jahren nahm ihn Wendelin Röckel unter seine Fittiche und gab ihm Kalvierunterricht; später unterwies ihn Herr Röckel auch in den Fächern Orgel und Musiktheorie.

Nach dem Abitur begann Paulus (als 17-jähriger) das Musikstudium am „Hoch’schen Konservatorium“ in Frankfurt mit den Hauptfächern Orgel, Klavier und Dirigieren. Daneben erfolgte seine Gesangsausbildung bei Prof. Martin Gründler, dem Ordinarius für Solo-Gesang an der Musikhochschule Frankfurt a.M.

In 1991 wechselte er zur Johann-Gutenberg-Universität in Mainz, wo er bei Prof. Eduard Wollitz Gesang studierte, und in 1994 zur Kölner Musikhochschule, wo er unter anderem von Prof. Hans Sotin, dem ersten Bassisten der Bayreuther Festspiele ausgebildet wurde.

Paulus ist Preisträger mehrerer Gesangswettbewerbe, pflegt eine rege Konzerttätigkeit (mit Auftritten als Solist in der Kölner wie in der Berliner Philharmonie, der Alten Oper Frankfurt, dem Münchner Gasteig, der Tonhalle in Stuttgart) und machte als Bassist vor allem im Bereich der historischen Aufführungspraxis zahlreiche Rundfunkaufnahmen. Bei einer Fernsehproduktion der Oper *Die Kluge* von Carl Orff sang er die Partie des Bauern, Konzertreisen führten ihn nach Amerika, Israel, Rußland, in die baltische Republiken, nach Schweden.

Neben alledem studierte Paulus Christmann privat Dirigieren bei Prof. Bauer-Schenk in Frankfurt und

besuchte kurz bei Sergiu Celebidache, Helmut Rilling, Hans-Michael Beuerle.

1992 übernahm er den Kelkheimer Kirchenchor von St. Dionysius, dem er als achtjähriger beigetreten war. Er hat ihn mittlerweile zu einem ansehnlichen Chor von etwa 90 aktiven Sängerinnen und Sängern ausgebaut. Die von ihm geleiteten Aufführungen der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach unter Mitwirkung der Bamberger Sinfoniker und Mendelssohns Oratorium Elias mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Prag fanden überregionale Beachtung mit einem überschwenglichen Presse-Echo. Für seine Leistung als Chorleiter erhielt Paulus Christmann 1996 den Kulturpreis der Stadt Kelkheim.

In 1992 konnte der Polizeichor Frankfurt am Main Paulus Christmann als Vizedirigenten gewinnen. In dieser Funktion vertrat er Chor- und Kirchenmusikdirektor Wendelin Röckel auf einer Konzertreise des Polizeichores nach Dresden und Leipzig. Er erhielt von allen Seiten großes Lob für sein außergewöhnliches Können und seine enorme Ausstrahlung. Gerne erinnern sich die Sänger und auch die Sängerinnen an die gemeinsame Konzertreise mit ihm nach Bochum und Duisburg vom 29.4. - 1.5.1995 oder an das Adventskonzert in der Wiesbadener Marktkirche in 1994.

Als Vizedirigent überzeugte Paulus auch mit seinem Unterricht in Stimmbildung, wobei er den Sängerinnen und Sängern selbst die abstrakten Bereiche verständlich nahebringen konnte. Im Juni 1998 trat Paulus Christmann die Nachfolge von Wolfgang Wels als Dirigent unseres Polizeichores an. Damit geht ein Wunsch der Sänger in Erfüllung, der aus den ersten Begegnungen mit ihm als Vizedirigent herührte. Wir prophezeiten ihm schon damals eine große Zukunft und hofften darauf, daß er zu gegebener Zeit Nachfolger von Wendelin Röckel werden würde.

Wir wünschen unserem Dirigenten viel Erfolg mit uns!

JÜRGEN MOOG



Das jüngste Mitglied im Polizeichor

(Julia Merle Kessler, *26.05.1998)

Die Sängerkluft ist zwar noch groß,
doch mir geht es schon ganz famos!
Ich heiße Kessler, Julia Merle,
bin nicht nur meiner Eltern Perle.
Noch schaue ich zu Euch empor,
jetzt schon bin ich jüngstes Mitglied im Chor!

Seit ich das Licht der Welt erblickt,
hat Opa mich Euch zur Verstärkung geschickt.
Ich krähe schon mal kräftig und heiter,
doch in 15 Jahren, da sehen wir weiter!
Ein Gruß an Euch, Ihr netten Leute,
Macht's gut und tschüs, das war's für heute!

Im Auftrag: Opa Günter Burkhardt



Nationalfahne des Staates Mexiko, Ziel der Konzertreise des Polizeichores im Oktober



Folgende Sangesfreundinnen und Sangesfreunde feiern im vierten Quartal 1998 einen „runden“ Geburtstag.

Oktober

Elisabeth Sachs	02.10.1938	=	60 Jahre
Sigrid Mayer	17.10.1948	=	50 Jahre

November

Helge Schmidt	11.11.1958	=	40 Jahre
Manuela Freund	15.11.1968	=	30 Jahre
Wilhelm Krähmer	16.11.1908	=	90 Jahre
Dieter Eckart	18.11.1938	=	60 Jahre
Karl-Heinz Weidlich	26.11.1948	=	50 Jahre
Anna-Dorothea Strüning	28.11.1958	=	40 Jahre

Dezember

Margund Braum	09.12.1938	=	60 Jahre
Jürgen Begere	13.12.1958	=	40 Jahre
Christa Stroh	19.12.1938	=	60 Jahre
Birgitta Förster	24.12.1948	=	50 Jahre
Margarete Ursprung	31.12.1918	=	80 Jahre

Mit der Silbernen Ehrennadel des Sängerbundes der Deutschen Polizei wurden ausgezeichnet:

Franco Botteon
Kurt Ziegler

SPASS MUSS SEIN 'HEUTE:

nonsens non stop

Fährt ein Schotte in der vollbesetzten Straßenbahn. Nach einiger Zeit spricht er seinen Nachbarn an: "Wären Sie bereit, sich an meinen Fahrtkosten zu beteiligen?" - "Wie käme ich dazu?" - "Dann steigen Sie bitte von meinem Fuß!"

Sie sind meine große Liebe", stammelt der junge Student beim Medizinerball seiner Tanzpartnerin ins Ohr. "Aha", sagt sie, "und wie können Sie mir Ihre große Liebe beweisen?" - "Ganz einfach", sagt er, "ich werde Sie heute noch kostenlos untersuchen!"



"Doch, es ist längst unmodern, die Braut über die Schwelle zu tragen!"

Die Frau des zerstreuten Professors kommt nach Hause: "Liebling, du hast mich mit deiner Zerstreuung schon angesteckt." "Wieso denn das?" - "Ich bin in die Stadt gegangen, um dir eine neue Hose zu kaufen, statt dessen habe ich einen Rock, eine Bluse und ein Abendkleid für mich gekauft!"

Gespräch in der Straßenbahn: "Hallo, junge Frau, Sie stehen auf meinem Fuß!" - "Oh, Verzeihung, ich dachte, der Fuß gehört dem frechen Kerl, der nicht daran denkt, mir seinen Platz anzubieten!"

Letzte Woche hat mir mein Hund das Leben gerettet!" - "Wirklich? Wie denn?" - "Ja, ich war krank, und er hat den Arzt nicht an mein Bett gelassen!"



"Wie Sie wissen, war Bello in den letzten Lebensjahren der beste Freund Ihres Onkels!"

Oma kommt nach langer Zeit wieder mal zu Besuch und staunt über ihre Enkelin, die mit ihren fünf Jahren schon eine beträchtliche Körpergröße hat. "Kind", sagt sie im Scherz, "du darfst nicht so groß werden, sonst bekommst du keinen Mann!" - "Das macht doch nichts", entgegnet sie, "dann nehme ich eben zwei kleine Männer, das ist genauso gut!"

Ein Schotte kommt zum Gebrauchtwagenhändler, blickt sich lange um, prüft hier und da und fragt endlich: "Hätten Sie einen schönen, modernen Wagen für meine Frau?" Der Händler schüttelt den Kopf: "Bedaure, Tauschgeschäfte mache ich nicht!"

Sagt der eifersüchtige Eskimo zu seiner Frau: "Du hast einen anderen geküßt. Leugnen ist zwecklos, du hast ja noch eine warme Nase!"



"Du holst das Schiff da sofort wieder raus - das ist eine Pfandflasche!"

Richter: "Sie beantragen also die Scheidung von Tisch und Bett!" "Das ist mir zuwenig, Herr Richter. Wie ich meinen Ollen kenne", protestiert Frau Seibel, "pennt er dann auf dem Sofa und ißt von der Kommode!"

Karlchen hat ein Schwesterchen bekommen. "Das hat der Storch gebracht", erklärt ihm die Tante. "Quatsch!" erwidert Karlchen. "Das Kind ist von Paps!" - "Aber", entsetzt sich die Tante, "wie kommst du denn darauf?" Sagt Karlchen: "Weil die Oma gestern noch sagte, in Paps stecke ein großes Kind!"



"Es ist mir egal, wie unsere Vorfahren gelebt haben. Du gehst sofort in die Wanne!"

Was können Sie tun, damit mein Werk unter die Leute kommt?" fragt der junge Autor seinen Verleger. "Ganz einfach, wir machen Konfetti daraus!"

Die Froschfamilie spaziert über eine Wiese. Da nähert sich ein Storch, und die Sache wird ganz gefährlich. Da brüllt die Froschmama: "Wau, wau, wau!" Entsetzt flieht der Storch. "Seht ihr", sagt die Froschmama, "es ist immer gut, wenn man Fremdsprachen spricht!"

Arbeitsorganisationsrichtlinien über die Handhabung und Verwendung von Nadelbäumen kleineren und mittleren Wuchses, die in Diensträumen Verwendung als Dienstweihnachtsbäume finden.

Dienstweihnachtsbäume:

Dienstweihnachtsbäume (DwBm) sind Weihnachtsbäume natürlichen Ursprungs oder natürlichen Bäumen nachgebildete Weihnachtsbäume, die zur Weihnachtszeit aufgestellt werden.

Aufstellen von Dienstweihnachtsbäumen (DwBm):

Dienstweihnachtsbäume dürfen nur von sachkundigem Personal nach Anweisung des unmittelbaren Vorgesetzten aufgestellt werden.

Dieser hat darauf zu achten, daß

- der DwBm mit seinen unteren, der Spitze entgegengesetztem Ende, in einen zur Aufnahme von Baumenden geeigneten Halter eingebracht und befestigt wird
- der DwBm in der Haltevorrichtung derart verkeilt wird, daß er senkrecht steht - in schwierigen Fällen ist ein Beamter hinzuzuziehen, der die Senkrechthaltung überwacht bzw. durch Zurufe wie „mehr links“ - „mehr rechts“ usw. korrigiert
- im Umfallbereich des DwBm keine zerbrechlichen oder durch umfallende DwBm in ihrer Funktion beeinträchtigte Anlagen und Arbeitsplätze vorhanden sind

Behang und Beleuchtung:

DwBm sind mit weihnachtlichem Behang nach Maßgabe des Dienststellenleiters zu versehen.

DwBm, deren Leuchtwirkung auf dem Verbrennen eines Brennstoffes mit Flammenwirkung beruht (sogenannte Kerzen), dürfen nur Verwendung finden, wenn

- die Bediensteten über die Gefahren von Feuersbrünsten hinreichend unterrichtet worden sind.
- während der Brennzeit der Beleuchtungskörper ein in der Feuerbekämpfung unterwiesener Beamter mit Feuerlöscher und Feuerpatsche bereitsteht.

Aufführung von Krippenspielen und Absingen von Weihnachtsliedern

In den Dienststellen mit ausreichendem Personal können Krippenspiele unter der Leitung eines erfahrenen Vorgesetzten zur Aufführung gelangen.

Zur ausreichenden Besetzung sind folgende, in der Personalplanung vorzusehende Personen notwendig:

- Maria: nach Möglichkeit eine weibliche Bedienstete
- Josef: länger dienende Beamte mit Bart
- Kind: kleinwüchsige Beamte oder Anwärter
- Esel: geeignete Beamte

Auf die Darstellung der Könige wird wegen Personalmangel (APÜT) verzichtet werden müssen. Zum Absingen von Weihnachtsliedern stellen sich die Beamten unter Anleitung eines Vorgesetzten ganz zwanglos nach Dienstgraden geordnet um den DwBm auf.

Eventuell bei der Dienststelle vorhandene Weihnachtsgeschenke könne bei dieser Gelegenheit durch einen Vorgesetzten in Gestalt des Weihnachtsmannes verabfolgt werden.

Für jeden Geschmack etwas!

Kapselrätsel

PCJ

Rätselseite

Silbenband

A	B	C
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

In die waagerechten Reihen sind je 3 ineinander verkapselte Wörter mit untenstehenden Bedeutungen einzutragen. Die äußeren Wörter haben jeweils vier, das mittlere Wort hat fünf Buchstaben. Bei richtiger Lösung ergibt sich in den Senkrechten A, B und C ein Sprichwort (ch = 1 Buchstabe).

1 Biene - Singvogel - Speisewürze, 2 Fluß zum Tiber - Grasfläche - Schluß, 3 Schachfigur - Warenausstellung - Leine, Strick, 4 lat.: folglich, also - Stadt in Thüringen - Faserpflanze, 5 Hauptstadt in Europa/Landesspr. - wurmstichig - Stacheltier, 6 Teil des Rades - Strauchfrucht - ital. Maler, 7 Erfinder eines Motors - Konditorware - Fremdwortteil: fern, 8 röm. Gewand - Gemahl - Backmasse, 9 Regelverstoß im Ballsport - islam. Theologe - Insektenlarve, 10 weibl. Vorname - Vogel - Körperteil

Magisches Quadrat

In die Figur müssen waagrecht und senkrecht Wörter mit folgenden Bedeutungen eingetragen werden:

1 Holzbehälter, 2 frz. Komponist, 3 Ältestenrat, 4 Fluß durch Lübeck, 5 bebautes Ortsgebiet

1	2	3	4	5
2				
3				
4				
5				

Ausleserätsel

Jedem der nachstehenden Wörter ist ein Buchstabe zu entnehmen, damit die „bestohlenen“ Begriffe — der Reihe nach gelesen — ein Zitat aus „Die natürliche Tochter“ von Goethe ergeben.

Feuer - Achter - Licht - Mist - Beine - Erde - ran - Wicht - es - Zug - Vers - Lied - rein - Haut

1	2	3	4	5	6

an - don - ga - ge - le - lus - ma - re - se - sen - ta - vi

Aus diesen Silben bilde man Wörter nachstehender Bedeutungen. Die nicht angegebenen Mittelsilben nennen dann einen flachen Meeresteil.

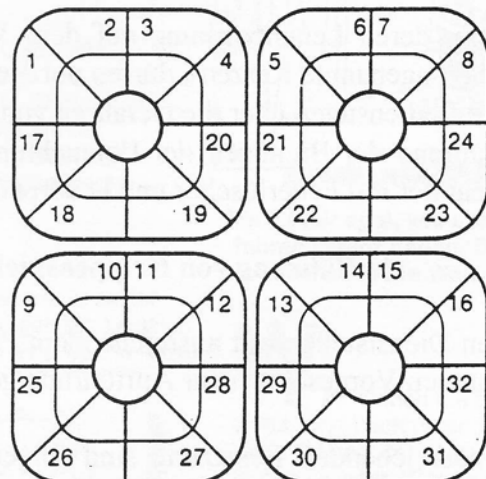
1 sudspan. Großstadt, 2 schmachsender Liebhaber, 3 Baumechse, 4 Stern im „Löwen“, 5 versunkener Ort von Wollin, 6 wieder gesund

Schüttelrätsel

Tor - Robe - Stab - sein - Unna - Kain - Made

Diese Wörter sind so zu schütteln, daß neue Begriffe anderer Bedeutung entstehen. Ihre Anfangsbuchstaben nennen dann einen Zierstrauch.

Kreisrätsel



In die Figur trage man fünfbuchstabige Wörter nachfolgender Bedeutungen ein, die sich jeweils über dem Innenkreis kreuzen.

Bedeutungen der Wörter:

1-20 Schneidewerkzeug, 2-19 Ölsäure, 3-18 Sportgerät, 4-17 Milchprodukt, 5-24 Heiligenbild, 6-23 Königin von Theben, 7-22 Arzneirohstoff, 8-21 weibl. Figur aus „Don Carlos“, 9-28 niedersächs. Dichter †, 10-27 Schauspiel, 11-26 Hafenstadt in Japan, 12-25 Stockwerk, 13-32 Baumhülle, 14-31 Scheinhieb, 15-30 Sportboot, 16-29 unartiges Kind

Nach richtiger Lösung ergeben die Buchstaben 1-16, hintereinander gelesen, eine soziale Einrichtung.

Auftrittschronik des Polizeichores

In Frankfurt am Main

Kirchen:

Heilig-Geist-Kirche, Kaiserdom,
Katharinenkirche, Lukaskirche, Mar-
kuskirche, Nikolaikirche, Osterkirche,
Paulskirche, Mutter-zum-guten-Rat -
Niederrad, St. Antonius

Alte Oper, Bergen Stadthalle, Bür-
germeister-Gräf-Haus, Bürgertreff
Bockenheim, Bürgerhaus Bornheim,
Bundesgartenschau, Cassellaal,
Deutschordenhaus-Rittersaal, Fest-
halle Messengelände, Flughafen Frank-
furt, Gesellschaftshäuser Palmeng-
arten und Zoo, Hauptbahnhof (100-
Jahr-Feier),

Haus Dornbusch, Haus Riederwald,
Henninger Turm, Hufelandhaus, IG-
Farbenhaus, Jahrhunderthalle, Jüdi-
scher Gemeindesaal, Kolpinghaus,
Nordwestzentrum, Römer - Ratskel-
ler-Kaisersaal-Schwanenhalle, Sozial-
zentrum Marbachweg, Victor-
Gollancz-Haus, Volksbildungsheim,
Wiesenhüttenstift

Konzertsäle:

Außerhalb Frankfurts am Main

Alsfeld - Stadthalle
Altena - Sauerlandhalle
Bad Camberg - Bürgerhaus
Bad Nauheim - Kurtheater
Bad Sachsa - Kurhaus
Bad Soden-Salmünster - Kurhaus
Bamberg - Kath. Kirche
Berlin - 750 Jahr-Feier
Bonn - BUGA-Gelände
Braunschweig - Stadthalle
Büdingen - Rathaus
Cochem - Ratskeller
Detmold - Stadtpark
Dierdorf - Gesamtschule
Dresden - Hygiene-Museum
Eisenärzt - Hotel Traun
Friedberg - Stadthalle
Fulda - Schloßtheater
Gießen - Kongreßhalle, Steubenka-
serne
Glauberg - Bürgerhaus

Gochsheim - Bürgerhaus
Goslar - Marktkirche
Flörsheim - Stadthalle
Hamburg - Hafengeburtstag
Hannover - Stadthalle
Hattersheim - Stadthalle
Heringen - Stadthalle
Hofheim - Stadthalle, Hessentag
Hungen - Stadthalle
Karben - Bürgerhaus
Kelsterbach - Stadthalle
Kleinschmalkalden - Festplatz
Koblenz - Rhein-Mosel-Halle
Kriftel - Schwarzbachhalle
Lauterbach - Hessentagsplatz
Leipzig - Marktplatz
Limburg - Dom
Lübeck - Musik-u. Kongreßzentrum
Mainz - Schloß, Rheingoldhalle,
Elzer Hof
Marburg - Stadthalle

Mühlheim - Bürgerhaus
München - Frauenkirche,
Nieder-Issigheim - Mehrzweckhalle
Neukirch - Kulturhalle
Nürnberg - Heilig-Geist-Saal
Ockstadt - Bürgerhaus
Offenbach - Stadthalle
Offenburg - Stadthalle
Roßbach - Bürgerhaus
Seligenstadt/Thür. - Dorfkirche
Siegsdorf - Kloster Maria Eck
Sontra - Bürgerhaus
Sulzbach - Eichwaldhalle
Ulm - Donauhalle
Viechtach - Limeshalle
Weilburg-Waldhausen - Bürgerhaus
Wiesbaden - Kurhaus, Rhein-Main-
Halle, Biebricher Schloß,
Marktkirche
Winzeln - Stadthalle

Auslandskonzertreisen

Ägypten - Kairo - Oper
Australien - Adelaide, Melbourne, Sydney
Belgien - Brüssel, De Panne
Brasilien - Rio de Janeiro, Santos, Sao Paulo
China - Beijing, Xuanwu Kirche, Guanzhou TV
England - Birmingham, Coventry, London
Frankreich - Beaujou, Lyon
Griechenland - Athen, Korfu, Korinth, Pyräus

Holland - Enschede
Italien - Mailand
Österreich - Eisenstadt, Graz, Klagenfurth, Salzburg,
Wien, Wolfurt
Schweiz - Zürich, St. Moritz, Zermatt
USA - Chicago, Columbus/Ohio, Detroit, Madison, Min-
neapolis, New York, Washington
Wales - Cwmbran

**Ziehen Sie um ?
Haben Sie ein neues Konto ?**

als
ich beantrage die Aufnahme in den Polizeichor Frankfurt am Main e. V.

Polizeichehor
Frankfurt am Main e.V
Friedrich-Ebert-Anlage 11
60327 Frankfurt am Main 1

Name: _____ Vorname: _____
geb. am: _____ in: _____
PLZ: _____ Wohnort: _____
Straße: _____
Beruf: _____
Tel.-privat: _____ / _____ dienstlich: _____ / _____

Für die Familienkartei bitte noch einige Angaben:

Name des Ehegatten: _____ Beruf: _____

Name und Geburtsdaten der Kinder unter 12 Jahren: _____

Name: _____ Vorname: _____

☐ 1/1 jährlich

Konto-Nr.: _____ Bankleitzahl: _____

Frankfurt am Main, den _____

(Unterschrift)

Vorsitzender: _____
 2. Vorsitzender: _____
 1. Geschäftsführer: _____
 2. Geschäftsführer: _____
 1. Schatzmeister: _____
 2. Schatzmeister: _____

ggf. Vertreter der Frauen: _____
 Mitgliedsnummer: _____
 Aufnahmebestätigung und Mitgliedsausweis
 versandt am: _____
 EDV erfasst am: _____
 Ablage: _____

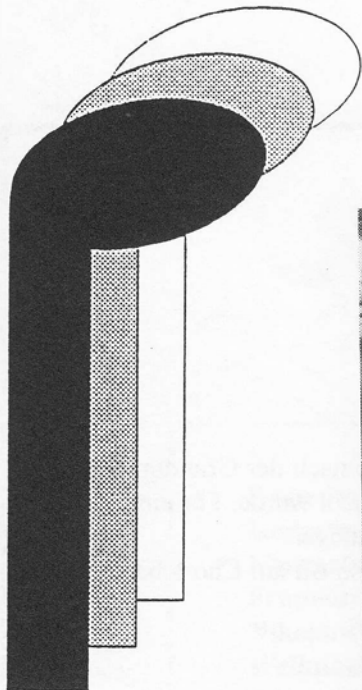
Stand 0308/FLW/POL CHOR PRELO

Bitte nur ausfüllen bei neuer Bankverbindung und bereits erteilter Einzugsermächtigung.

Konto-Nummer

Name des Kontoinhabers

Unterschrift



Sing mit uns !



Sing mit im Polizeichor Frankfurt am Main ! Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit fast 900 Mitgliedern. Zu uns gehören der Männerchor, der Frauenchor, die Blaulichtsänger und die Preußentruppe. Bestimmt haben Sie schon von uns gehört, sei es durch Konzerte im Palmengarten, Kaiserdom, in der Alten Oper, Paulskirche und Jahrhunderthalle oder durch unsere zum Teil spektakulären Konzertreisen nach China und Australien.

Wir haben noch viel vor und wollen auch in Zukunft ein leistungsstarker Chor bleiben. Deshalb suchen wir vornehmlich Sängerinnen und Sänger bis zu 50 Jahren, die in unserem Polizeichor mitsingen möchten !

Wenn Sie - Freude am Gesang haben,
- Geselligkeit unter Freunden schätzen und
- mit Ihrer Stimme für unsere Polizei werben wollen,

kommen Sie doch einfach zu uns. Jede Berufsgruppe ist willkommen.

Unser Frauenchor probt jeden Mittwoch um 17.00 Uhr im Polizeipräsidium.
Unser Männerchor probt jeden Donnerstag um 16.30 Uhr im Polizeipräsidium.

Wenn Sie jedoch mehr Freude am Zuhören als am Mitsingen empfinden und trotzdem am Chorgeschehen mit seinen Festen und Reisen teilhaben wollen, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, passives Mitglied bei uns zu werden.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an !

Wir freuen uns über Ihr Interesse !

Ihr Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Polizeipräsidium Frankfurt/M.
Friedrich-Ebert-Anlage 9-11
60327 Frankfurt/M.
Tel.: 069-755-6657



Nachruf

Edelgard Recht ist tot.

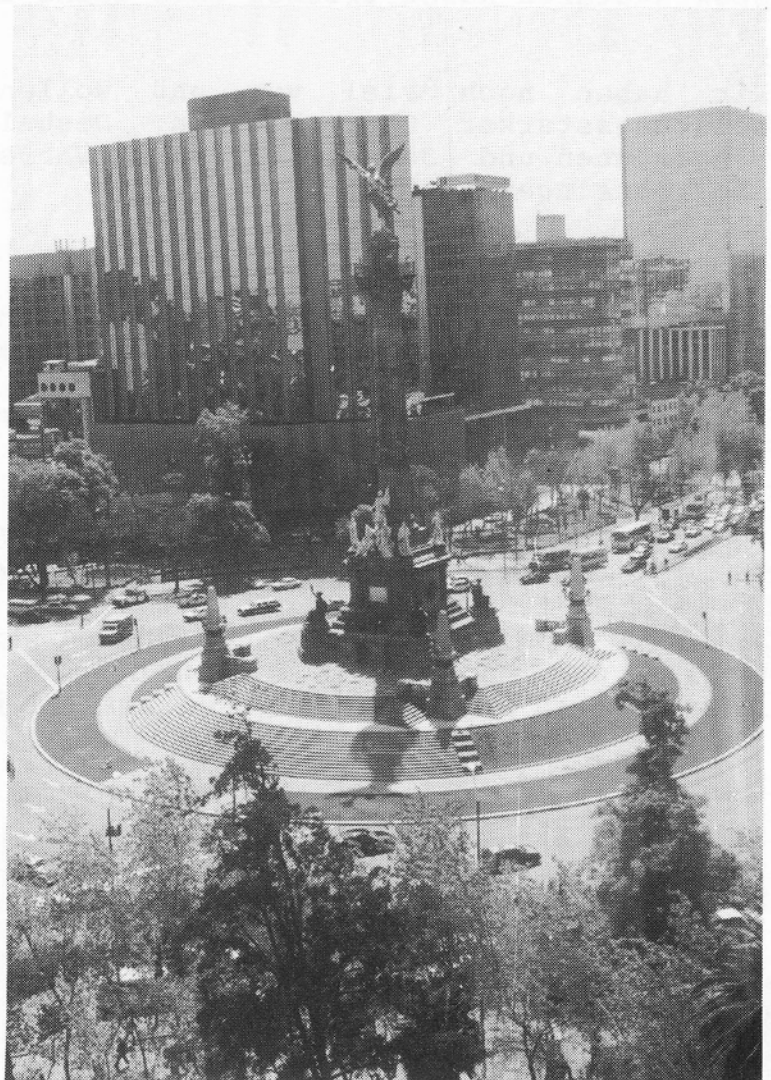
Sie verstarb am 7. Juli 1998 im Alter von 64 Jahren.

Edelgard trat bereits 1981 in den Polizeichor Frankfurt ein und wurde nach der Gründung des Frauenchores aktive Sängerin. Sie war immer da, wenn sie gebraucht wurde. Für einige Zeit kümmerte sie sich um den Kartenverkauf für unsere Veranstaltungen. In letzter Zeit konnte sie wegen ihrer schweren Krankheit nicht mehr so oft am Chorleben teilhaben. Aber ihre Gedanken waren bei ihren Sängerinnen.

Wir trauern mit ihrer Tochter, ihrem Sohn und allen Angehörigen.

Die Sängerinnen des Polizeichores Frankfurt erwiesen ihr auf dem Hauptfriedhof die letzte Ehre. Wir werden unsere Sangesfreundin Edelgard Recht immer in guter Erinnerung behalten.

DER VORSTAND



Das Monumento a la Independencia (Unabhängigkeitsdenkmal) in Mexiko-City. Auf seiner Spitze breitet *El Angel*, der Siegesengel, in 50 Metern Höhe seine Flügel aus.

Foto: Horst Weidlich

Bitte merken Sie sich
folgende Termine vor:

POLIZEICHOR

Erntedankfestkonzert im Palmengarten 04.10.1998
Konzert- und Kulturreise nach Mexiko 10. - 24.10.1998
Konzert im Kaiserdom 15.11.1998
Frauentreffen im Polizeipräsidium 24.12.1998
Nikolausfeier im Polizeipräsidium 07.12.1998
Weihnachtskonzerte in der Jahrhunderthalle 13.12.1998
Adventskonzert in der Liebfrauenkirche 20.12.1998

FRANKFURT
AM MAIN



Impressum

Herausgeber:

Anschrift:

Redaktion:

Layout:

Druck:

Polizeichor

Polizeichorjournal

Jürgen Moog

Sven Weidlich

Signal-Versicherung

Frankfurt am Main

Friedrich-Ebert-Anlage 11

Tel.: (0 69) 7 55 44 00

Am Gaßgang 1

Stresemannallee 1

Preis je Ausgabe:

60327 Frankfurt am Main

Horst Weidlich

61440 Oberursel

60596 Frankfurt

2,50 DM (im Mitglieds-
beitrag enthalten)

Tel.: (0 69) 52 00 77, App. 62

Tel.: (0 61 71) 7 41 56

Günter Burkhardt

Tel.: (0 69) 7 55 11 65

Polizeichor Frankfurt am Main e.V.

Friedrich-Ebert-Anlage 11, 60327 Frankfurt

PVST

Deutsche Post AG

Entgelt bezahlt

D 10767

Herr

Norbert Weber

PCF